



Bericht zur Landesmeisterschaft SG1 und SG2

am 01.06.2019 in Wittloge

Nun war es schon das dritte Jahr, in dem die Landesmeisterschaft Standardgewehr als separate Veranstaltung in Wittloge ausgetragen wurde, wie doch die Zeit vergeht. Geschossen wurden wieder beide Disziplinen, SG1 auf 100m am Vormittag und SG2 auf 300m am Nachmittag, DIE Königsdisziplin im Sportschießen, wie viele meinen.

In jeder Disziplin gab es zwei Wertungsklassen, sortiert nach den Anschlagsarten Liegend, der klassische Riemenanschlag und sitzend, mit am Vorderschaft aufgelegter Waffe. Vor allem der sitzende Anschlag findet mehr Zulauf. So melden sich wieder viele Schützen an, die früher einmal SG geschossen hatten, dann aber aus verschiedenen Gründen damit aufgehört haben.



Der sitzende Anschlag bietet dabei einen leichteren Einstieg, bzw. Wiedereinstieg in die Disziplin und ist darüber hinaus auch eine sehr gute Alternative für Schützen, die den klassischen Liegendanschlag nicht mehr schießen wollen oder können. Inzwischen kennt man sich auch im Kreise der Standardgewehrschützen und es war ein tolles Wiedersehen mit den befreundeten Schützen aus ganz Niedersachsen.



Besonders froh waren wir, auch wieder Starter mit sehr weiten Anreisen begrüßen zu können, Schützen aus Göttingen oder von der SLG Harlingerland, die sicher früh aufgestanden waren um an dem Wettkampf teilnehmen zu können. Aber auch hier wird durch die Lage der Startzeiten immer versucht, jedem einen möglichst angenehmen Wettkampftag zu ermöglichen.



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen
Landesreferent Standardgewehr
slg-leiter@slg-hameln.net



Wie schon in den letzten zwei Jahren gehörte der Vormittag der Disziplin SG1. Auf dem 100m Stand hatten wir 6 Bahnen zur Verfügung und konnten die Starts entspannt absolvieren. Bei bestem Wetter ein toller Wettkampfstart. Sicher stand die Sonne ein wenig zu stark auf den Scheiben, aber da alle mit demselben Problem kämpfen mussten, war es für keinen ein Vor- oder Nachteil.



Zum ersten Mal in diesem Jahr, konnten wir die elektronische Trefferanzeige nicht mehr nutzen. Der Standbetreiber verzeichnet einen zu hohen Verschleiß in den Messsystemen, wenn zu viel auf dieselbe Stelle geschossen wird. So blieben zwei Optionen: Wir schießen alle deutlich schlechter und verteilen die Schüsse gleichmäßig über die Scheibe oder wir nutzen die konventionelle Anlage mit Papierscheiben. Da die Ausschreibung schon fertig war, blieb dem Referenten SG nur noch eine Möglichkeit: Es wurde auf Papierscheiben geschossen 😊.



Aber auch hier gab es dann noch eine positive Randnotiz, die es auch in diesen Bericht schaffen sollte: Ursprünglich war vereinbart worden, dann wir selbst am Wettkampfmorgen die 100m Anlage von der elektronischen auf die konventionelle Anzeige umbauen sollen. Am Abend vor dem Wettkampf gab es dann plötzlich eine Information vom Betreiber des Schießstandes: Man habe schon alles für uns umgebaut, so dass wir direkt starten könnten. Ein wirklich schönes Signal, dass man uns dort als Mieter gerne sieht und uns auch trotz der allgemeinen Absagen aller Meisterschaften sportlicher Verbände, weiterhin uns mit unserem Wettkampf begrüßen möchte. Ich glaube das ist ein Lob an alle Helfer und Schützen aus dem Kreise des Standardgewehrs und ein weiterer Schritt, diesen Wettkampf auch langfristig dort ausrichten zu können.

Doch zurück zum Wettkampf: Den Schützen fiel es natürlich weniger leicht, die Disziplin ohne den Komfort der elektronischen Anzeige zu schießen. Spektive mussten aufgebaut werden und es gehört schon etwas mehr Erfahrung dazu, bis das alles perfekt steht und man die Schüsse auch beobachten kann, ohne seinen Anschlag nachteilig zu verändern. Das gilt vor allem im klassischen Riemenanschlag - liegend.

Aber nicht nur die Schützen hatten so ihre Probleme. Auch die Helfer in der Anzeigerdeckung hatten schwierige Aufgaben zu lösen. Drei erfahrene Schützen waren hier nötig, um den leeren Tacker wieder aufzumunitionieren. Doch auch diese Hürde wurde meisterlich überwunden.





Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen
Landesreferent Standardgewehr
slg-leiter@slg-hameln.net



Gegen Mittag waren wir mit der ersten Disziplin durch. Es ging zur Auswertung der Scheiben und für die Schützen in die wohlverdiente Pause. Die SLG Hameln e.V. hatte hier wieder ein tolles Angebot vorbereitet. Der Grill war heiß, es gab Steaks und Bratwurst, dazu gekühlte Getränke. Bei bestem Wetter konnten wir die Zeit draußen verbringen und Pulvergespräche führen.





Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen
Landesreferent Standardgewehr
slg-leiter@slg-hameln.net



Direkt nach der Mittagspause begannen wir mit dem zweiten Wettkampf in der Disziplin SG2. Hier war das Starterfeld in der Anschlagart sitzend schon so groß geworden, dass der Zeitplan keine Verzögerung zuließ, wollten wir pünktlich um 17 Uhr den letzten Schuss abgegeben haben.



Alle Schützen und Helfer haben hier perfekt miteinander gearbeitet, die große Erfahrung vieler war deutlich zu erkennen und sorgte für ein entspanntes Schießen auf der Landesmeisterschaft. Doch auch für Schützen, die zum ersten Mal auf der LM SG waren, oder weniger Erfahrungen mitbrachten, wurde gesorgt – Aufsichten und Helfer standen immer parat.



In diesem Jahr war uns das Wetter dann auch über den gesamten Tag wohlgesonnen. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir unseren Wettkampf auf 300m bestreiten. Die von allen gefürchtete Mirage stattete uns dabei in diesem Jahr keinen Besuch ab.



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen
Landesreferent Standardgewehr
slg-leiter@slg-hameln.net



Nach Abschluss des zweiten Wettkampfes konnten auch hier wirklich gute Ergebnisse verzeichnet werden, selbst wenn die in der Breite vor allem bei den Liegendschützen im Vergleich zum Vorjahr etwas schlechter ausfielen. Erstmals waren die Tagesbestleistungen in diesem Jahr nicht von einem Liegendschützen, sondern von einem Schützen im Sitzendanschlag erbracht worden. In beiden Disziplinen hatte Heinz Bernhard Gerdes von der SLG Harlingerland ein hervorragendes Ergebnis erzielt und somit die Messlatte für alle im nächsten Jahr nach oben verschoben.





Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen
Landesreferent Standardgewehr
slg-leiter@slg-hameln.net



Abschließend gilt mein Dank an alle Schützen, die an diesem Wettkampf teilgenommen haben und ihn zu dem gemacht haben, was er ist. Dann aber auch an die Helfer der SLG Hameln e.V., ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar ist.



Der Schießstand in Wittloge ist für die nächsten Jahre schon gebucht, so dass die Austragung der LM Standardgewehr auch gesichert ist. Der nächste Termin der LM ist der 06.06.2020. Ich hoffe ich sehe Euch alle wieder!

Text und Fotos – Frank Schneider (Landesreferent Standardgewehr)

12.06.2019